

Bewerbungsvoraussetzungen:

Das Weiterbildungsstipendium fördert die berufliche Qualifizierung im Anschluss an den erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung. Erste Voraussetzung für eine Bewerbung ist daher, dass Sie eine Ausbildung in einem anerkannten dualen Ausbildungsberuf auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) absolviert haben.

Bei der Aufnahme in das Programm **müssen Sie grundsätzlich jünger als 25 Jahre sein**. Durch Berücksichtigung von Anrechnungszeiten können bis zu drei Jahre hinzuge-rechnet werden.

Sie haben drei Möglichkeiten, Ihre Qualifizierung für das Weiterbildungsstipendium nachzuweisen:

- Sie haben Ihre Berufsabschlussprüfung mit mindestens 87 Punkten oder besser als „gut“ (bei mehreren Prüfungs-teilen Durchschnittsnote 1,9 oder besser) bestanden
- oder
- Sie sind bei einem überregionalen beruflichen Leis-tungswettbewerb unter die ersten Drei gekommen
- oder
- Sie weisen Ihre besondere Qualifikation durch einen begründeten Vorschlag Ihres Arbeitgebers oder der Berufsschule nach.

Zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen Sie entweder mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von mindestens 15 Stunden berufstätig sein oder bei der Arbeitsagentur als arbeitssuchend gemeldet sein. Vollzeitstudierende ohne regelmäßige Berufstätigkeit und Hochschulabsolventen /-innen können nicht aufgenommen werden.

Über Ihren Antrag entscheidet die für Sie zuständige Handwerkskammer.

**Unser Team hat 5 Millionen Profis.
Und alle kommen aus der eigenen
Jugend.**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



ZDH
ZENTRALVERBAND DES
DEUTSCHEN HANDEWERKS

Mohrenstraße 20/21
10117 Berlin
Tel. +49 30 20619-0
Fax +49 30 20619-460
E-Mail: info@zdh.de
www.zdh.de

Weitere Informationen bei:

WWW.WILLKOMMENBEIDENPROFIS.DE

**Leidenschaft
ist das beste
Werkzeug.**

Mach mit!
Junge Profis messen sich:

- Beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks (PLW - Profis leisten was)
- Beim Wettbewerb: „Die gute Form im Handwerk - Handwerker gestalten“

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Die Besten der Besten beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks.

Wenn Sie als junge Handwerkerin oder junger Handwerker (hierzu gehören auch die kaufmännischen Berufe im Handwerk) Ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen haben oder kurz vor Ihrer Gesellenprüfung stehen und ein hervorragendes Ergebnis erwarten (mindestens Note 2), dann treten Sie an gegen die Besten Ihres Fachs.

Voraussetzung ist, dass Sie zum Zeitpunkt der Gesellen- bzw. Abschlussprüfung nicht älter als 27 Jahre sind, also das 28. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die Teilnahme ist ganz einfach. Melden Sie sich bei Ihrer zuständigen Handwerkskammer oder Innung an. Hier erhalten Sie auch weitere Informationen zum Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks und die gültigen Teilnahmeregeln für Ihr Gewerk

Die gute Form im Handwerk

Beim Wettbewerb „Die gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“ überzeugen Sie als gestaltende Handwerkerin oder als gestaltender Handwerker mit Kreativität, Mut und Experimentierfreude zu ungewöhnlichen Designlösungen.

Mit Ihrem Gesellenstück haben Sie schon Ihre Prüfer überzeugt? Dann machen Sie mit beim Wettbewerb „Die gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“, speziell für die besten Gesellinnen und Gesellen der gestaltenden Handwerke.

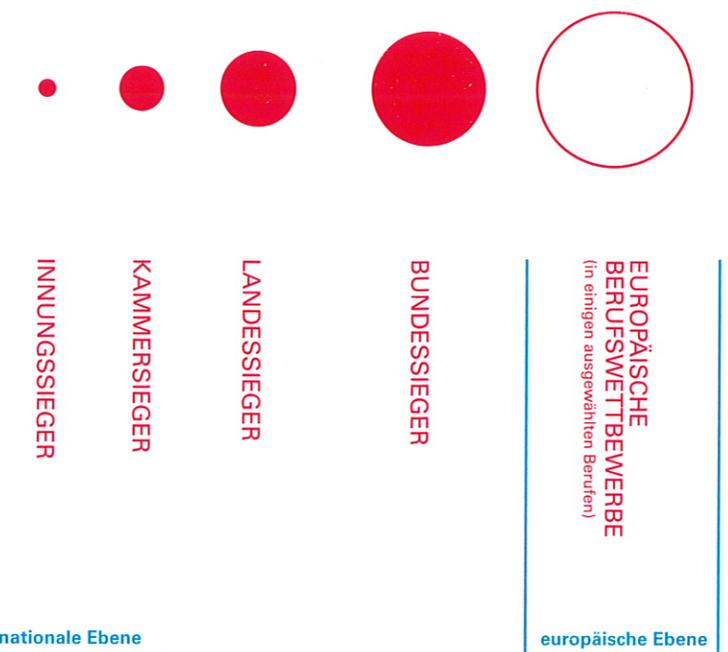
Auch hierüber erhalten Sie weitere Informationen bei Ihrer zuständigen Handwerkskammer oder Innung.

Vom Bundesieger zum Europameister?

Mit Ihrem Gesellenstück haben Sie schon bei der Prüfung gegläntzt und zählen zu den Besten in Ihrer Innung? Dann gehören Sie zu den idealen Kandidaten für den „Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks“ (PLW – Profis leisten was) oder für den Wettbewerb „Die gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“!

Die Teilnahme ist ganz einfach: Bei Ihrer Handwerkskammer erfahren Sie, was Sie tun müssen.

Sie treten zunächst im Bezirk Ihrer Handwerkskammer zum Leistungsvergleich mit anderen Innungsbesten an. Als Kammerieger starten Sie dann beim Landeswettbewerb. Und für die Landesieger geht es anschließend weiter auf die Bundesebene. In vielen Berufen können Sie sich sogar für die europäischen Berufswettbewerbe qualifizieren!



Eine Teilnahme lohnt sich!

Mit der Teilnahme an den Leistungswettbewerben, den überregionalen Leistungsvergleichen mit den Besten aus Ihrem Gewerk, eröffnen Sie sich auch neue Perspektiven für Ihre berufliche Zukunft:

- Sie stellen sich der besonderen Herausforderung eines Wettbewerbs!
- Ein Sieg ist ein weiteres gutes Zeugnis, damit verbessern Sie Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt!
- Bei einem Sieg haben Sie die Möglichkeit, sich für ein Weiterbildungsstipendium zu bewerben.

Bundessieger fördern!

Erfolgreiche junge Handwerkerinnen und Handwerker, die im „Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks“ bzw. im Wettbewerb „Die gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“ einen Bundessieg (I., II. oder III.) errungen haben, können bei ihrer Handwerkskammer einen Antrag für ein Weiterbildungsstipendium der „Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB)“ stellen.

Bitte beachten Sie, dass hierfür besondere Anforderungen gelten!
(www.weiterbildungsstipendium.de).

Das bringt klare Vorteile:

- Ein Plus an Wissen und ein Imagegewinn.
- Eine Auszeichnung für Talent und Leistung.
- Sie können – nach positiver Prüfung – über drei Jahre ein Weiterbildungsstipendium erhalten.
- Insgesamt 6.000 Euro für Ihre Weiterbildung.